

## ["Eine schreckliche Eskalation": Scholz verurteilt Russlands ICBM-Angriff auf Dnipro](#)

22.11.2024

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz hat den Einsatz einer experimentellen Hyperschallrakete durch Russland gegen die Ukraine scharf verurteilt und als „schreckliche Eskalation“ des Konflikts bezeichnet.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz hat den Einsatz einer experimentellen Hyperschallrakete durch Russland gegen die Ukraine scharf verurteilt und als „schreckliche Eskalation“ des Konflikts bezeichnet.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf The Gardian.

„Der Einsatz der neuen Waffen zeigt, wie gefährlich dieser Krieg ist“, sagte der Bundeskanzler.

Er betonte, dass der Einsatz einer Mittelstreckenrakete durch den russischen Diktator Wladimir Putin zum Angriff auf ukrainisches Territorium ein alarmierendes Signal sei.

ICBM-Angriff auf Dnipro

Am 21. November griffen die russischen Streitkräfte Dnipro mit mehreren Raketentypen an. Berichten zufolge setzte der Feind eine ballistische Interkontinentalrakete (ICBM), eine Ch-47M2 Kinschal Luft-Luft-Rakete und sieben Ch-101 Marschflugkörper ein.

Später bestätigte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den Einsatz von ICBMs bei dem Angriff. Ihm zufolge suchen die Angreifer nun weltweit nach Raketen, um sie gegen die Ukraine einzusetzen.

Die Europäische Union hat das Vorgehen Russlands verurteilt und betont, dass diese Angriffe Teil eines gefährlichen „Atomspiels“ sind, das Wladimir Putin treibt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 196

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.